

9. ImpfUpdate 28. Mai 2021

- Die Impfstofflieferungen des Bundes an die Praxen sind gesunken, statt wie für Mai angekündigt zu steigen. Allein in den letzten zwei Wochen sind in SH 600.000 Dosen weniger angekommen. Die Situation ist absolut unbefriedigend. Besonders ärgerlich ist dabei, dass der Bundesminister dies nicht ausreichend öffentlich darstellt, sodass Stress in den Praxen und Ärger mit Impfwilligen inzwischen Alltag ist. Da hilft es auch nicht zu wissen, dass im Vergleich zu anderen europäischen Ländern Deutschland unterdessen gute Quoten hat.
- Wahrscheinlich wird es auch in den nächsten zwei Wochen außer für Zweitimpfungen nur **minimal Impfstoff für Erstimpfungen** geben. Da wir diese Informationen bislang nur aus den Medien haben und nicht aus einer KBV-Informationen – was bedeutet, dass die KBV vom Bundeslager nicht informiert wurde – wird es Ihnen wahrscheinlich nur möglich sein, Zweitimpfungsmengen zu erhalten. Bestellen Sie dennoch auf gut Glück eine beliebige Menge Impfstoff für Erstimpfungen, aber halten Sie sich angesichts der Unzuverlässigkeit der Lieferungen eher mit neuen Einbestellungen zurück. Durch die verlängerte Lagerzeit des BioNTech-Impfstoffes ist jetzt eine größere Flexibilität gegeben, die Sie auch brauchen, wenn auch noch Zweitimpfungsmengen unzuverlässig werden sollten. Angeblich sollen die Bestellmengen für Vektorimpfstoffe unbegrenzt sein, was allerdings kommt, scheint Glücksspiel zu sein. Jegliche Lieferankündigung von AstraZeneca und Johnson&Johnson endet momentan am 7.Juni.
- Gesichert können wir bislang nur davon ausgehen, dass die Zweitimpfungsmenge der 55.000 Dosen AstraZeneca durch das Land gesichert ist. Dieser Impfstoff soll ab Ende Juli zur Verfügung stehen.
- Bitte denken Sie daran, drei Wochen vor Ihrem beginnenden **Urlaub** alle Erstimpfungen mit BioNTech-Impfstoff zu beenden, weil ansonsten der Maximalabstand der Zweitimpfung überschritten werden könnte.
- Die 16 mobilen Teams, die seit Ende Dezember die Impfungen in Heimen und Einrichtungen vorgenommen haben, beenden ihre Tätigkeit in dieser Woche. Aus den letzten vier Wochen gibt es noch einzelne Personen, die eine BioNTech Erstimpfung erhalten haben, aber nicht mehr zweigeimpft werden konnten. Anders als bei Personen, die feste Zweittermine in Impfzentren haben, bitten wir Sie, diese Patienten mit aufzunehmen. **Erfragen Sie bei Meldung dieser Personen speziell, ob die Erstimpfung durch ein mobiles Team stattgefunden hat.** Herzlichen Dank.
- Im Hinblick auf die Entpriorisierung am 7.6. weisen wir nochmal auf die **KVSH-Praxisimpfliste** hin. Es besteht die Option, eigene Wartelisten jetzt mangels Erstimpfstoff zu schließen, sich im Portal anzumelden und ab Juni auf praxisimpfliste-sh.de hinzuweisen. Dieses System stellen wir in der nächsten Woche um: **Die Priorisierung von Alter und Auswahl des Impfstoffs entfällt.** Damit steht dann das Anmeldeverfahren jedem Impfwilligen zur Verfügung.
- Auch im Hinblick auf die Entpriorisierung – und im Vertrauen auf irgendwann steigende Mengen - bereiten wir ein Handout vor für Praxen, die bis jetzt noch nicht am Impfprozess beteiligt sind und ggf. überlegen, mit einer wöchentlichen kleinen Impfmenge sich auch an der Pandemiebewältigung zu beteiligen. Da wir diesen Praxen nicht 8-Wochen-Impfinformationen zumuten wollen, kann so ein Handout hilfreich sein. Dieses Angebot wird sich insbesondere an Facharztpraxen richten, deren – möglicherweise auch im Umfang reduzierte Teilnahme – in den nächsten Wochen noch eine entscheidende Rolle spielen kann. Schließlich liegt mindestens ein Ein-Millionen-Berg von Impfwilligen noch vor allen Beteiligten (Niedergelassene, Zentren, Betriebsärzte).